

Ein jedes Haus hat seine Geschichte

Hain Nr. 42 – Haus „Erholung“

Von Robert Zander (1962)

Letzter Besitzer: Heinrich Krebs, von 1931/32 bis 1946

Vorbesitzer: Ernestine Krebs geb. Latzke u. Ehemann Heinrich Krebs (+ Sept. 1907) , welche am 28. April 1896 getrat wurden. Davor Ehrenfried Latzke (* 27. Sept. 1836 u. Ehefrau (* 28. Sept. 1842)

Das Haus Nr. 42 liegt, was für die Sommergäste sehr angenehm ist, auf einer Anhöhe oberhalb der Dorfstraße, und doch soweit von dieser Asphaltchausee entfernt, daß Staub und Lärm es durchaus nicht belästigen. Liegewiesen umgeben es, schattige Lauben ermöglichen einen Aufenthalt im Freien bei Sonne und Regen. Ein großer Park des Nachbarhauses „Pension Rosenberg“ schließt sich unmittelbar an das Grundstück an schützt vor rauhen Ostwinden.

Der alte Bau brannte am 15. Juni 1906 durch Fahrlässigkeit einiger Sommergäste vollständig nieder; aber bald baute der derzeitige Besitzer Heinrich Krebs, der das Maurerhandwerk erlernt hatte und aus dem benachbarten Giersdorf stammte, wo er auch Totengräber war, an derselben Stelle ein neues Landhaus auf. Leider starb er im September 1907, seine Witwe Ernestine blieb alleinige Besitzerin, bis es von ihrem Jüngsten, ebenfalls ein Heinrich, im Jahre 1931/32 übernommen wurde. Er ist im 2. Weltkrieg gefallen. Erben sind: Witwe Gertrud Krebs in Geringswalde/Sa. und Sohn Werner.

Nach dem neuesten Wohnungsverzeichnis standen in dem Landhaus acht Betten für Gäste zur Verfügung. Mitbenützung der Küche war den Gästen gestattet.

Entnommen aus: „Schlesische Bergwacht“ , 1962, Nr.13, S.226